



Vis à Vis: Premiumweg Hochtal Steig



Am Kleinen Spießhorn: Viscope



Ausklang auf dem Panoramaweg



Himmelsliege am Milchberg

Unterwegs auf dem Hochtal Steig

Der Hochtal Steig startet am **Wanderparkplatz Ankenbühl** auf 885 m **1** im Ortsteil Kaiserhaus. Zunächst führt er über eine Bergweide zum Holz-mättle (875 m), ab hier geht's auf einem teils felsigen, teils wurzeligen Waldpfad bergauf zum 1.075 m hohen **Hohfelsen** **2**.

Von diesem Felsmassiv hat man einen herrlichen Ausblick auf das Hochtal mit den Ortsteilen Oberlehen, Gaß, Unterlehen und Weierle.

Bergweiden und Blumenvielfalt

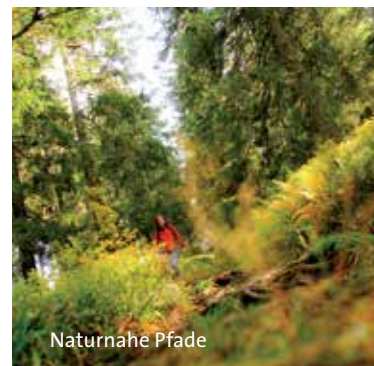
Noch ein kurzes Stück durch den Wald, dann wandert man entlang ausgedehnter Bergweiden. Auch Hinterwälder sieht man hier, sie sind die kleinste

Rinderrasse Mitteleuropas. Die Vielfalt an Blumen und Kräutern begeistert, auf einer „Himmelsliege“ mit Blick auf Wiesen und Weiden lässt sich wunderbar die Stille genießen.



Bernauer Weidfelder

Bald gelangen Sie zur **Neumannshütte** **3** am Riggerbacher Eck auf 1.125 m. Bei der Schutzhütte mit Grillstelle und Himmelsliege schweift der Blick weit über das langgestreckte Bernauer Hochtal.



Naturnahe Pfade

Auf zu den zwei „Spießhörnern“

Die nächste Etappe führt auf schönen Waldpfaden zu den Spießhörnern. Der Aussichtspunkt „**Am Kleinen Spießhorn**“ auf 1.330 m **4** ist einer der Logenplätze: Im Blick der zweithöchste Schwarzwaldgipfel, das Herzogenhorn (1.415 m), Hausberg von Bernau. Und der dritthöchste Gipfel, der Belchen (1.414 m) mit seiner kahlen Kuppe.

Bei guter Sicht beeindruckt die lang gezogene Alpenkette – 140 Kilometer sind Eiger, Mönch und Jungfrau entfernt. Egal ob nah oder fern: An dem Panorama kann man sich kaum satt sehen. Und wer wissen möchte, welche Berge vor ihm liegen, schaut durch das Viscope – ein Fernrohr, das automatisch Bergnamen und deren Höhen einblendet. Noch ein Stückchen durch den Wald, dann ist man am 1.349 m hohen **Spießhorn** **5** mit Gipfelpavillon.

Hier ist zugleich der höchste Punkt des Hochtal Steigs. Über das Menzenschwander Tal hinweg erblickt man in der Ferne die mächtige Kuppel des Doms von St. Blasien.

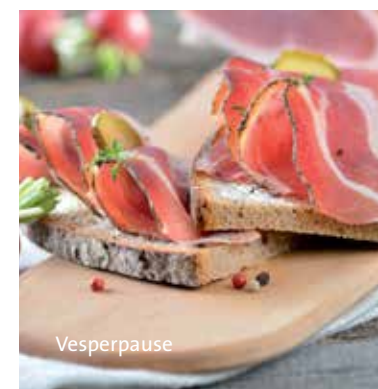
Halbzeit: Pause im Berggasthaus

Jetzt geht's bergab durch lichten Nadelwald, wunderschön ist der Pfad mit seinen verschlungenen Wurzeln. Nun kommt auch ab und zu die höchste Erhebung des Schwarzwalds in Sicht: das bis zu 1.493 m hohe lang gestreckte Feldbergmassiv.

Über ein Weidfeld gelangt man dann leicht bergauf zur 1.294 m hohen **Krunkelbach-Hütte** **6**, beliebtes Berggasthaus mit reichhaltiger Vesperkarte: z. B. Hütteneintopf, selbstgebackenem Brot, Bratwurst und Bergkäse. Auch übernachten ist möglich. Wer sich ganz besonders verwöhnen möchte: Ein Bad im „Hotpot“, ein großer Holzzuber mit warmem Wasser, muntert müde Muskeln auf. Bitte vorher anmelden.

Zur Sonnenseite des Hochtals

Nun führt der Weg wieder Richtung Bernau. Von der Himmelsliege am Milchberg oberhalb der Krunkelbach-Hütte



Vesperpause

schweift der Blick über das gesamte Bernauer Hochtal. Hochtal Steig und Hans-Thoma-Weg verlaufen zusammen. Schmal und teils steil führt der Pfad in einer Serpentine bergab, erst durch wunderschönen Buchenmischwald, dann über Bergwiesen und Weiden zum **Scheibenfelsen** auf 1.052 m **7**.

Am Ende der Fasnachtszeit schlagen Einheimische von hier aus glühende kleine Holzscheiben ins Tal hinab, verbunden mit guten Wünschen für Familie und Freunde und mit Vorfreude auf den Frühling.

Ausklang mit Hochtal-Blick

Nach dem Abgang vom Scheibenfelsen verlaufen Hochtal Steig und Bernauer Panoramaweg in einem. Es ist einer der schönsten Wege mit Weitblick im südlichen Schwarzwald. Nahezu ohne Auf und Ab genießt man auf 1.000 Höhenmetern die Sonnenseite des Hochtals entlang weitläufiger Bergweiden. Zahlreiche Bänke und Himmelsliegen laden immer wieder zum Verweilen ein. Zu jeder Jahreszeit begeistert der Pflanzenreichtum. Schließlich erreicht man den **Kaiserberg** **8**. Von hier aus führt der Hochtal Steig dann nur noch bergab bis zum Startpunkt am **Wanderparkplatz Ankenbühl** **9**.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Genießertour, Ihre Gemeinde Bernau.

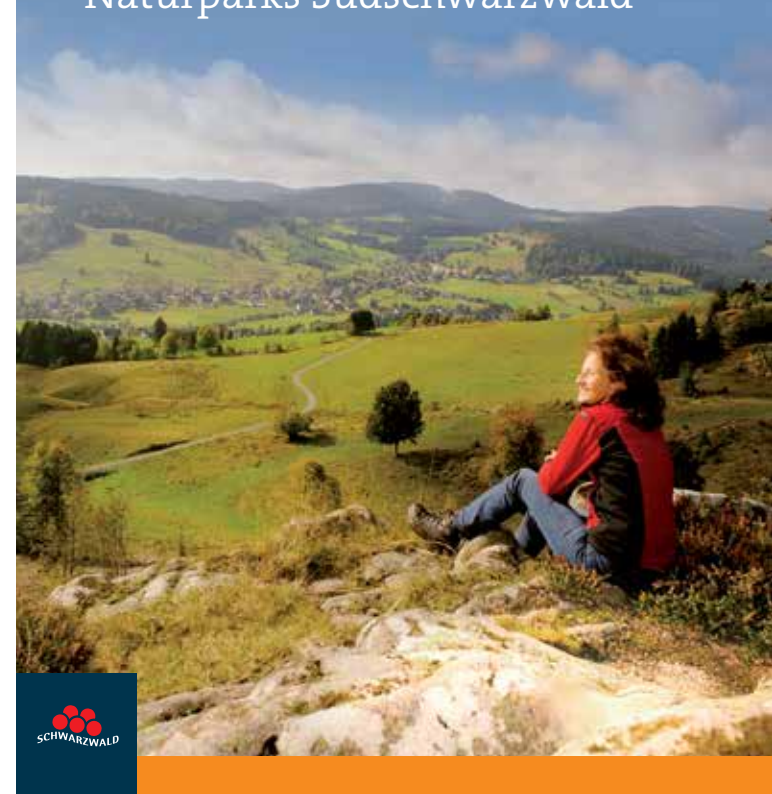


Hochtal im Schwarzwald • 900–1.415 m

Hochtal Steig

Premiumweg im schönsten Hochtal des Naturparks Südschwarzwald

Titelbild: Blick vom Hohfelsen





Weidfelder am Krunkelbach

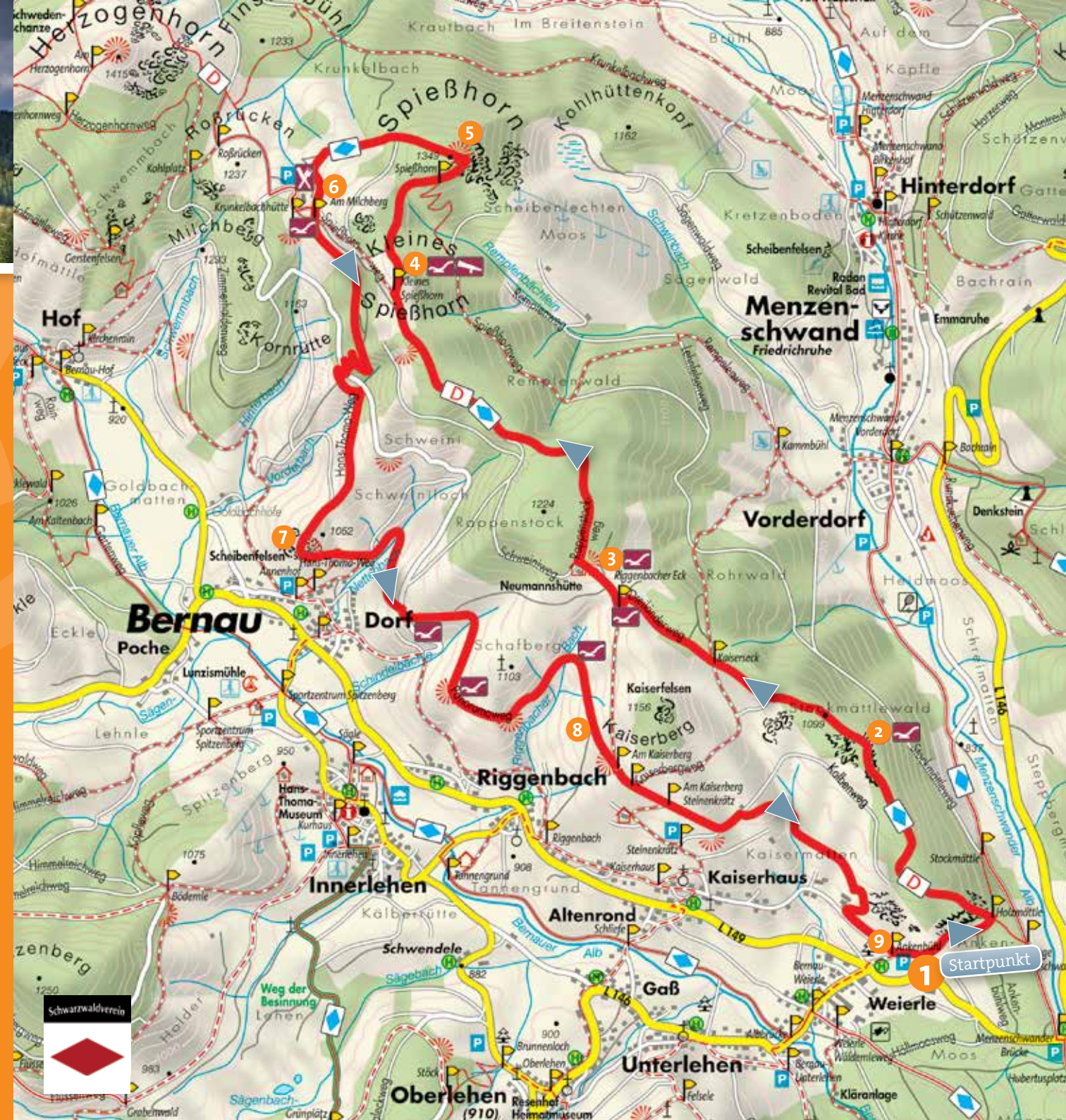
Die Ausblicke sind das Schönste

Auf dem Bernauer Hochtal Steig zeigt sich der südliche Schwarzwald von seiner schönsten Seite. Rund 16 km führt der „Premiumweg“ und „Genießerpfad“ durch märchenhafte Wälder und ausgedehnte Weidfelder, bietet wunderschöne Ausblicke auf die höchsten Schwarzwaldgipfel, Alpen und das Bernauer Hochtal. Unterwegs lässt sich auf Himmelsliegen traumhaft entspannen, in einer Vesperhütte zur Halbzeit gemütlich einkehren. Planen Sie für diese Tour ruhig einen Tag ein.



Garantiert schön: Das versprechen Premiumwege und Genießerpfade. Rund 30 dieser Schwarzwälder Topwege begeistern mit landschaftlichen, kulturellen sowie kulinarischen Attraktionen.

So punktet der Hochtal Steig mit acht Himmelsliegen und vielen Panoramabänken, fünf Infotafeln erzählen über die Besonderheiten des Hochtals, das Fernrohr „Viscope“ bietet Alpen-Augenschmaus und zur Einkehr verlockt das Berggasthaus Krunkelbach auf 1.294 m (Tel. 07675 338).



Der Hochtal Steig auf einen Blick



Legende

- Himmelsliege
- Einkehr
- Viscope
- Station (Beschreibung)
- schöne Aussicht
- Laufrichtung

Höhenprofil



- 1 Wanderparkplatz Ankenbühl
- 2 Hohfelsen
- 3 Neumannshütte
- 4 Am Kleinen Spießhorn
- 5 Spießhorn
- 6 Krunkelbach-Hütte
- 7 Scheibenfelsen
- 8 Kaiserberg
- 9 Wanderparkplatz Ankenbühl

Länge: 15,6 km
 Reine Gehzeit: ca. 5 h
 Höhe Startpunkt: 885 m
 Höchster Punkt: 1.349 m
 Tiefster Punkt: 875 m
 Gesamtanstieg: 685 m

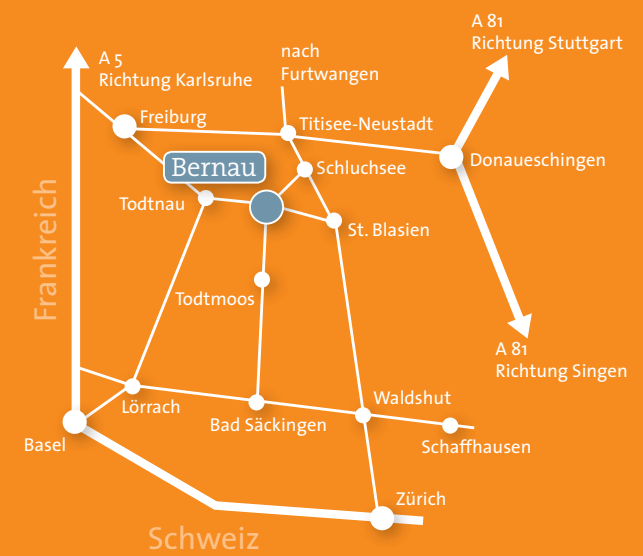
www.bernauer-hochtalsteig.de

Naturpark Südschwarzwald
 Dieses Projekt wurde gefördert vom Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).

Herzlich willkommen im Naturpark Südschwarzwald

Wer je den südlichen Schwarzwald erlebt hat weiß, wie vielfältig seine einzigartige Landschaft ist. Der Naturpark Südschwarzwald, mit gut 400.000 ha größter Naturpark Deutschlands, trägt dafür Sorge, dass diese Schönheit erhalten bleibt. Er ist Garant für den Schutz der Region und ihrer nachhaltigen Entwicklung, damit Besucher diese besondere Natur- und Kulturlandschaft erleben und genießen können.

www.naturpark-suedschwarzwald.de



Herausgeber und Kontakt:
 Tourist-Information Bernau im Schwarzwald
 Rathausstraße 18 • 79872 Bernau im Schwarzwald
 Tel. 07675 160030 • www.bernau-schwarzwald.de